



Juni 2022

Papierbuch oder eBook? Das ist hier die Frage ...

Da scheiden sich meist die Geister. Wie halten Sie es damit? Gehören Sie zur Papierfraktion oder sind Sie passionierter eBook-Leser?

Vor etlicher Zeit habe auch ich mir ein eBook-Lesegerät zugelegt. In erster Linie, weil ich mir Gesamtausgaben der Weltliteratur für 'n Appel und 'n Ei runterladen konnte, für die ich in Papierform ein Vermögen ausgegeben hätte. Zusätzlich überzeugte mich das Argument, unendlich viele Bücher mit in den Urlaub nehmen zu können, ohne dass diese groß ins Gewicht fallen oder Kofferplatz wegnehmen. Aber den größten Vorteil sah ich darin, dass ich die Schriftgröße einstellen kann! Denn wegen meiner nicht mehr ganz so jungen, durch die viele Bildschirmarbeit und das stundenlange Kontrolllesen ruinierten Augen ist das Lesen von gedruckten Büchern abends im Bett ein mühseliges Unterfangen geworden. Nicht selten endet es tränenreich nach nur wenigen Minuten. Da kommt einem so ein Lesegerät doch sehr entgegen!

Und trotzdem benutze ich es nicht. Es liegt eigentlich nur noch herum.

Warum? Das hat gleich mehrere Gründe.

1. Es ist kein Buch, sondern ein elektronisches Gerät. Außer meiner Leselampe haben diese in meinem Schlafzimmer nichts zu suchen.
2. Ich glotze schon wieder auf ein Display.
3. Beim Lesen von Texten auf einem Schirm rutsche ich zwangsläufig in die Position eines Lektors. Das mindert mein Lesevergnügen erheblich. Beim richtigen Buch aus Papier kann ich mich eher von meinem „Korrekturzwang“ distanzieren. Denn:
4. Was auf Papier gedruckt ist, ist wie in Stein gemeißelt; es ist endgültig und damit abgeschlossen – es sei denn, es wird eine neue Auflage produziert ;-). Der Inhalt von eBooks jedoch kann jederzeit angepasst, aktualisiert und ausgetauscht werden. Damit verliert es für mich an Endgültigkeit und somit an Wert.
5. Zudem habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich den Inhalt von eBooks wesentlich schlechter behalte und sie weniger Eindruck hinterlassen, als wenn ich Texte auf Papier lese. Warum das so ist, hat vielleicht mit nachfolgendem Punkt zu tun.
6. Ein Buch ist ein ästhetisches Produkt, Lesen ein sinnlicher Vorgang. Der feste Einband in der Hand, das ebenmäßige, unverrückbare Schriftbild vor Augen, das seidige Lesebändchen zwischen den Fingern, das Geräusch beim Umblättern der Seiten, der Geruch und das Spüren von Papier – all das gehört zum Leseprozess für mich dazu –

AURELIA L. PORTER



N E W S L E T T E R

und damit zur Geschichte, in die ich eintauche. Das kann mir das eBook nicht bieten. Es ist halt nicht gefühlsecht.

7. Darüber hinaus stoße mich an der automatischen Silbentrennung. Es ist für mich ein Graus, Wörter oftmals derart verhackstückt lesen zu müssen. Verzichte ich aber auf die Silbentrennung (weil Einstellungssache), habe ich eine ungleichmäßige Verteilung der Buchstaben pro Zeile – je nachdem wie viele Wörter in diese passen, stehen sie mal eng, mal weit auseinander. Und damit sind wir bei Punkt ...
8. Da ich für den Buchsatz der Nicolae-Druckausgabe unendlich viel Zeit und Mühe investiert habe – weil für mich ein Satz nicht nur schön klingen, sondern auch schön aussehen muss – beleidigt der automatische Buchsatz mein Auge. Denn ja, ich habe tatsächlich alles manuell gemacht – so wie früher, ganz old school. Das ist zwar total verrückt, aber ich bin trotzdem stolz darauf und mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Unfassbar, wie lang die Liste meiner Argumente gegen das eBook geworden ist! Dabei freue ich mich als Autorin sehr über die vielen eBook-Leser meiner Nicolae-Saga. Wenn das nicht paradox ist?

Jeder legt halt auf etwas anderes Wert. Zum Glück ist das Angebot heutzutage vielfältig, sodass die unterschiedlichen Bedürfnisse befriedigt werden können.

Genau darum gibt es die Nicolae-Saga auch in sämtlichen Ausgabeformaten. Meinem Hamburger Verlagsdienst *tredition* bin ich inzwischen dankbar, dass er mir bei der Neuauflage zur Ausgabe des gebundenen Buches riet. Zunächst war ich skeptisch, wie ich gestehen muss. Wer kauft denn heute noch gebundene Bücher, es sei denn, es handelt sich um Klassiker, die in der heimischen Bibliothek glänzen sollen? Umso erstaunter bin ich, dass die Nicolae-Saga sehr wohl auch als gebundenes Buch gekauft wird. Das freut mich außerordentlich.

Nicht, dass ich sonderlich daran verdienen würde, obwohl es ja für den Leser die teuerste Variante ist. Ganz im Gegenteil: Am gebundenen Buch verdiene ich am geringsten. Es freut mich einfach deshalb, weil es etwas mit der Wertschätzung des Produktes „Buch“ zu tun hat.

Als ich das erste Mal die gebundene Ausgabe von Band 1 in der Hand hielt, flutschte mir unwillkürlich der Satz heraus: *Ja, das ist ein richtiges Buch!* Ich habe es wesentlich ehrfurchtsvoller aufgeschlagen als die Taschenbuchausgabe zuvor. Vom eBook brauchen wir gar nicht erst zu reden.

Und doch ist es so, dass ich in erster Linie an der eBook-Ausgabe der Nicolae-Saga verdiene. Sie kostet halt kein Papier und keinen Druck, sodass wesentlich mehr für uns Autoren

AURELIA L. PORTER



NEWSLETTER

übrig bleibt. Um mal ein paar Zahlen zu nennen: 70% Honorar beim eBook, knapp 10% beim gedruckten Buch. Da kann sich jeder ausrechnen, wie viele Papierbücher über die Ladentheke gehen müssen, um ein paar Mäuse zusammenzukriegen! Verlag, Druckerei, Distributoren, Buchhändler – alle wollen daran verdienen.

Darum lasse ich als Autorin das eBook hochleben – als Leserin hingegen das Papierbuch.

Aber egal: Hauptsache, es werden Bücher gelesen und der Lesende hat Freude an dem Geschriebenen. Nur darauf kommt es schließlich an, oder?

Für alle Vielleser unter den eBook-Fans:

Band 6 und 7 der Nicolae-Saga gibt es jetzt auch als kostengünstigen Sammelband (2in1-Bundle) in allen Shops der Tolino-Allianz.



Und das Beste zum Schluss: vom **16. bis 23. Juni 2022** ist er im Thalia-Deal zu 50% Preisnachlass erhältlich.

Ein Pluspunkt fürs eBook! Solche Preisspielereien sind für das gedruckte Buch undenkbar.

Aber das ist schon wieder ein anderes Thema, das man kontrovers betrachten und diskutieren kann.

Ich wünsche Ihnen ein
frohes Pfingstfest!

Ihre papierliebende *Aurelia*

